

Als Charakter gibt H. FRUHSTORFER für die von ihm errichtete Gattung *Parelodina* an, daß der zweite Subcostalast am Zellende (nicht dahinter wie bei *Elodina*) entspringe. Dieser Charakter ist aber in diesem Falle für die Begründung einer besonderen Gattung untauglich, weil die Ursprungsstelle dieser Rippe bei der Gattung *Elodina* sehr wechselt; so zeigt ein Stück von (*Parelodina*) *anticyga* Fruhst. meiner Sammlung den Ursprung des zweiten Subcostalastes weit nach dem Zellenschlusse (würde demnach zu *Elodina* gehören) und ein ♀ von *Elod. pasarga* Fruhst. ihn unmittelbar am Schlusse der Mittelzelle, was dieses Stück in die Gattung *Parelodina* verweisen würde, während das ♂ zu *Elodina* gehört. Die Gattung *Parelodina* läßt sich somit nicht aufrecht halten.
(Fortsetzung folgt).

Die bei Frankfurt (Oder) vorkommenden Arten der Dipteren-(*Nematocera polyncura*)-Gattungen der *Limnobiidae*, *Tipulidae* und *Cylindrotomidae*.

Von M. P. Riedel (Frankfurt a. Oder).

Mit 2 Abbildungen.

(Fortsetzung.)

Limnobiidae.

Limnobiinae.

Dicranomyia Steph. 1829 (*Turcomyia* Meig. 1818).

1. *D. autumnalis* Staeg. Besonders im Herbst im Quellgebiet überall sehr häufig. Knick, 11. 6. 13. ♂; 28. 9. 13. ♀; 18. 10. 13. ♂♀ — Grundschäferei, 30. 9. 12. ♂. — Fauler See. 1. 9. 18. — Moorsee, 16. 10. 18. ♂♀.
2. *D. chorea* Wied. Nicht häufig.
3. *D. didyma* Meig. Vereinzelt. VI. 14, 1 ♂.
4. *D. dumetorum* Meig. Vereinzelt. Mühlthal, 8. 6. 13, 1 ♀.
5. *D. hyalinata* Zett. Mühlthal, 26. 8. 17, 1 ♀.
6. *D. inusta* Meig. (*macrostigma* Schum.) Ueberall sehr häufig; im Herbst die häufigste Art. Knick, 5. 9. 17. — Mühlthal, 23. 5. 17, ♂; 26. 8. 17, ♂♀. Buschmühle, 11. 5. 13.
7. *D. modesta* Meig. Sehr häufig. Knick, 15. 10. 17; 20. 6. 13; 28. 9. 13. ♂. — Buschmühle, 18. 7. 17, ♂. — Mühlthal, 8. 6. 13. ♂. — Biegener Hölle, 9. 9. 17, ♂♀.
8. *D. morio* F. Nicht selten. Mühlthal, 23. 5. 17, ♂. — Buschmühle, 30. 7. 17, ♀.
9. *D. pilipennis* Egg. An eng begrenzten Stellen häufig. Mühlthal, 8. 6. 13, ♂; 7. 9. 13, ♂; VI. 14, ♀; 10. 10. 16, ♂. — Pfarrwinkel, 22. 5. 13, ♂. — Grundschäferei, 12. 9. 12, ♀. — Moorsee, 19. 9. 17, ♂♀.
10. *D. stigmatica* Meig. Meist sehr vereinzelt. Knick, 2. 10. 17, ♀; 15. 10. 18, ♀; Mühlthal, 26. 9. 17, ♂♀; 15. 10. 17, ♀. — Moorsumpf, 16. 10. 18, nur sehr zahlreiche ♀, keine ♂. Die ♂ sind bei dieser Art aussehend in der Minderzahl; ich habe wenigstens ♀ in größerer Menge, aber im Laufe der Jahre nur 4 bis 5 ♂ gefangen.

11. *D. tristis* Schum. Nicht häufig. Sandberge am Neuen Kirchhof, 14. 8. 18, ♂♀; 31. 8. 18, ♂; 14. 9. 18, ♀. Das Vorkommen dieser Art auf dem ganz trockenen Boden der Sandberge ist bemerkenswert. Wasseransammlungen oder feuchter Boden, in denen die Larven ihre Entwicklung hätten durchführen können, sind weit entfernt. Es ist *D. tristis* die einzige *Dicranomyia*, die ich öfter auch an durchaus wasserlosen Oertlichkeiten von Pflanzen käscherte. — Grundschäferei, 28. 8. 13, ♂. — Mühlthal, 26. 8. 17, ♀. — Fauler See, 2. 6. 18, ♀, 12. 6. 18, ♂, 1. 9. 18, ♂.
12. *D. ventralis* Schum. Vereinzelt. Fauler See, 13. 6. 17, ♂; 12. 6. 18, ♂. — Biegener Hölle, 9. 9. 17, ♂♀.

Rhipidia Meig. 1818.

13. *Rh. maculata* Meig. Vereinzelt.
 14. *Rh. uniseriata* Schin. Simonsmühle, 15. 6. 13, ♂. — Buschmühle, 9. 7. 16, ♀. Die *Rhipidia* sitzen gern an dünnen, abgefallenen Zweigen; die Vorliebe für diesen Aufenthaltsort teilen sie mit den *Symplecta*-Arten, die ich häufig mit ihnen zusammen an den gleichen Stellen fing.
- Limnobia* Meig. 1818. (*Amphinome* Meig. 1800; *Limonia* Meig. 1803).
15. *L. albifrons* Meig. Vereinzelt. Knick, 20. 6. 13, ♂. — Biegener Hölle, 9. 9. 17, ♂.
 16. *L. bifasciata* Schrank. Häufig. Knick, 5. 7. 17, ♂. — Ochsenwerder, 10. 9. 18, ♂♀, sehr häufig.
 17. *L. flavipes* F. Häufig. Mühlthal, 23. 5. 17, ♂♀. — Buschmühle, 11. 5. 13, ♀. — Fauler See, 2. 6. 18, ♂.
 18. *L. meridiana* Strobl (an Staeger, Zetterstedt?). Buschmühle, 18. 7. 17, 1 ♂.
 19. *L. nigropunctata* Schum. Sehr häufig. Buschmühle, 7. 5. 13, ♂♀; 11. 5. 13, ♂♀ — außer gewöhnlich häufig; 24. 4. 14, ♂; 11. 5. 17, ♂.
 20. *L. nubeculosa* Meig. Häufig. Mühlthal, 23. 5. 17, ♀; 6. 7. 17, ♂.
 21. *L. quadrinotata* Meig. Häufig. Knick, 16. 5. 13, ♂; 20. 6. 13, ♀. — Mühlthal, 12. 9. 17, ♂. — Berkenbüsch, 2. 8. 13; ♂.
 22. *L. stigma* Meig. Nicht selten. Mühlthal, 5. 8. 17; 26. 8. 17, ♂♀; 12. 9. 17, ♂. — Buschmühle, 25. 8. 18, ♂. — Fauler See, 27. 8. 17.
 23. *L. tripunctata* F. Sehr häufig. Knick, 11. 6. 13, ♂. — Mühlthal, 23. 5. 17, ♂. — Buschmühle, 11. 5. 13; 9. 7. 11; 30. 7. 17.
 24. *L. trivittata* Schum. Vereinzelt. Buschmühle, 30. 7. 17, ♀.

(Fortsetzung folgt).

Literarische Neu-Erscheinungen.

Seitz, *Groß-Schmetterlinge der Erde*. — Nachdem das große Werk selbst während des Krieges nicht ganz stillgestanden, scheint jetzt wieder beschleunigter Tempo einzusetzen. Lief. 271 enthält neben dem Schlussverzeichnis des Syntomiden die Einleitung zu den Aretiden von Dr. A. SEITZ, wobei die amerikanischen Arten und Gattungen mit denen der östlichen Halbkugel verglichen werden. Die beigegebenen Abbildungen stellen 120 Syntomiden dar. — Lief. 272 bringt eine kurze aber durchaus erspöndende Bearbeitung der Noliden durch Prof. Dr. DRAUDT. Es werden sowohl von *Nola*, wie von *Borselia* und *Celuma* neue Arten bekannt gemacht. Dem Textbogen sind ca. 100 farbige Abbildungen beigegeben.
E. A.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Riedel Max Paul

Artikel/Article: [Die bei Frankfurt \(Oder\) vorkommenden Arten der Dipteren-\(Nematocera polyneura-\)Gattungen der Limnobiidae, Tipulidae und Cylindrotomidae. 8](#)